

## Der kleine Asik

In einem fernem Ort an der afrikanischen Grenze liegt ein kleines Dorf mit Namen Ausiak. In diesem Dorf herrscht große Armut. Wie auch viele andere lebte ein Junge namens Asik in dieser kleinen Gemeinde. Die Kinder in seiner Nachbarschaft wurden geschlagen, wenn sie auch nur ein Glas Wasser verschütteten. Für ein Schulbuch mussten die meisten der Familien viele Wochen hungern. Wie auch Asiks Familie. Da Asiks Eltern nicht mehr für ihn sorgen konnten, [...] landete er in einer reichen deutschen Familie. Als er dann die ersten zwei Wochen in der neuen Familie verbracht hatte, musste er in die Schule. Seine neuen Klassenkameraden beleidigten ihn gleich wegen seiner Hautfarbe und seines leicht afrikanischen Akzentes. Zwar wurden sie vom Lehrer angeschrien, wenn sie das machten, doch gleich, wenn der Lehrer sich wieder umdrehte, machten sie weiter. In der großen Pause beschloss Asik, von der Schule wegzurennen. Und das tat er dann auch. Nach einiger Zeit fand er sich in einem Park wieder. Hinter einer Hecke sah er, wie drei Kinder Fußball spielten. Schüchtern ging er auf die Wiese zu den spielenden Kindern. Gleich sagte einer: "Oh, da ist er wieder, der Schwarzie" und ging. Ein anderes Kind ging auch. Jetzt stand nur noch einer da. Er fragte Asik : „Wie heißt du?“ Asik nannte seinen Namen. „Ich fand dich schon in der Schule ganz interessant", sagte das Kind. „Wie heißt du eigentlich?“, fragte Asik den Jungen. „ Ich bin Paul“, antwortete dieser, „wir können ja Freunde sein." Asik stimmte begeistert zu. Dann brachte Paul ihm Fußball bei. Am nächsten Tag waren Asik die Beleidigungen seiner Klassenkameraden egal. Er hatte jetzt ja einen Freund.

Von Felix Cordes